

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 30 (1940)
Heft: 30

Artikel: "Bäre-Club New-York" fährt über Land
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-646642>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der „Bäre-Club New-York“ fährt über Land



Unter freiem New-Yorker Himmel weht im „Lincoln-Park“ das Berner Fähnchen.



Der freundliche Gastgeber, Freund Heinzmann, ein junger Baslerbieter, der die Mutzen und gleichzeitig die Basler alle Jahre in seinem Haus willkommen heisst.



Abseits der Villa errichtete der Gastgeber einen Scheibenstand, wo die Berner und Basler einen Match austragen. Unter ihnen erkennen wir in der Mitte den Berner Charly Tannaz, ein treuer Mutz, der vor einigen Jahren nach New-York übersiedelte.



Photo: Paul Senn



Wie daheim an einer Chilbi im Emmental schwingen sie auf grüner Wiese das Tanzbein.

So um das Jahr 1904 war es, als sich 7 Berner fern ihrer Heimatstadt um ein schlichtes Berner Fähnchen als Sinnbild unverfälschter Treue zur alten Bundesstadt. Der Bäre-Club gebieh, die Mutzen aßen Rüebli und Lahen; an Sonntagen fahren sie ins Land, um der New-Yorker Hundstagshitze zu entfliehen. Im Lincoln-Park, bei Vater Heinzmann, trafen wir sie als Gast. Dort löschten sie den Durst, sangen Lieder der Heimat, tanzten und hörten den Berner Marsch.



Prof. Dr. Howald, der Mani vom „Bäre-Club“ New-York, der vor noch nicht langer Zeit seine Heimatstadt, seine Bären wiedersah und wieder nach New-York zurückkehrte, erzählt den Bernern und Baslern ein Stück Schweizer Geschichte.

